

Guten Abend

Gerne stelle ich Ihnen doch schon heute unsere Antwort zu. Falls Sie noch etwas brauchen, gerne melden:

*Die SP Schweiz hat die Frontex-Vorlage 2022 abgelehnt, nicht weil wir europäische Zusammenarbeit im Grenzschutz ablehnen – dies ist sinnvoller als ein an einzelne Staaten delegierter Grenzschutz -, sondern weil sie mit verbindlichen menschenrechtlichen Standards einhergehen muss. Die aktuellen Berichte über Missstände, etwa in Griechenland oder Bulgarien, unterstreichen den Handlungsbedarf – gerade auch für die Schweiz als beteiligter Staat.*

*Die Schweiz trägt Mitverantwortung und sollte sich aktiv für Verbesserungen einsetzen: Für die Stärkung und Unabhängigkeit der Grundrechtsaufsicht innerhalb von Frontex; für volle Transparenz bei Schweizer Einsätzen; sowie klare Erwartungen an Partnerstaaten zum Ausdruck bringen, internationale Standards einzuhalten. Wo nötig, sollte die Schweiz auch bilaterale Gespräche führen, wenn menschenrechtliche Standards nicht gewährleistet sind.*

*Aus Sicht der SP Schweiz wiegt es schwer, dass unter alt Bundesrat Ueli Maurer innerhalb des Departements abstimmungsrelevante Informationen unterdrückt wurden. Eine transparente Kommunikation ist zentral für das Vertrauen in demokratische Prozesse.*

Beste Grüsse

Lena Allenspach